

# Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / BRACHTTAL

Brachttal

22.05.2014

## Das Fest ist gerettet



Das „40 Jahre Brachttal“-Team (v.l.): Christoph Stürz, Silke Tiemann, Sigrid Heil, Sigrid Schindler und Axel Thomas.

Foto: Schäfer

### **JUBILÄUM Gemeinde Brachttal besteht seit 40 Jahren / Feier am 15. Juni / Sigrid Heil und Sigrid Schindler springen in die Bresche**

BRACHTTAL - (an). Mit der Zwangs-Eingemeindung Udenhains im Jahr 1974 war die Gemeinde Brachttal in ihrer jetzigen Form komplett. Dieses 40-jährige Bestehen soll am 15. Juni während des Festes „Zehn Jahre Vogelsberger Südbahnradweg“ gefeiert werden. Und auch wenn manche dies nicht für möglich gehalten haben: Dank des unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatzes einiger Bürger und Vereine ist es gelungen, dafür ein ansehnliches Programm auf die Beine zu stellen. Das Organisationsteam mit Sigrid Heil, Sigrid Schindler, Silke Tiemann, Bürgermeister Christoph Stürz und Axel Thomas stellte es gestern vor.

Am 1. Juli 1970 wurde mit dem Zusammenschluss von Schlierbach, Neuenschmidten und Hellstein der Grundstein der heutigen Gemeinde gelegt. Dieses Gebilde, so erinnerte Sigrid Schindler, sollte „Neuschlierstein“ heißen. 1971 kamen noch Streitberg und Spielberg dazu und 1974 Udenhain, das eigentlich lieber zu Bad Soden-Salmünster wollte. Seitdem sind die drei „Talgemeinden“ und die drei „Bergdörfer“ die Gemeinde Brachtal. Seit dem vergangenen Jahr, schilderte Christoph Stürz, sei die Feier des Gemeindejubiläums geplant worden. Doch dann sei die Mitarbeiterin, die im Rathaus mit der Organisation betraut war, schwanger und auch noch krank geworden. Die Kollegin, die die Planung übernahm, sei kurz darauf schwer erkrankt. Und so sei es zu diesen Verzögerungen gekommen. Die Gemeinde, so Stürz, habe an die Vereine Briefe geschrieben, die zugleich ein Hilferuf gewesen seien. Und da seien es Sigrid Heil und Sigrid Schindler gewesen, die nicht lange gezögert und „Ja“ gesagt hätten. „Von einem solchen ehrenamtlichen Engagement lebt die Gemeinde“, lobte der Rathauschef. Die beiden Frauen arbeiten zusammen mit Axel Thomas schon seit einiger Zeit an einer Fotoausstellung zur Geschichte der Gemeinde, die eigentlich im August beim Sommerfest des Seniorenclubs gezeigt werden sollte. Nun wird sie am 15. Juni im Werksverkauf der Waechtersbacher Keramik gezeigt. Geschäftsführerin Silke Tiemann zögerte nicht lange und stellte nicht nur die Räume, sondern auch den Hof der ehemaligen Fabrik für das Fest zur Verfügung. Die Keramik ist bei der Veranstaltung „Zehn Jahre Südbahnradweg“ ohnehin eine Stempelstation für die Radler, die von Hartmannshain bis Neudorf fahren. In Schlierbach werden sie eingeladen, das Gemeindejubiläum mitzufeiern. Natürlich sollen sie auch gebührend gepflegt und unterhalten werden. Und auch dies macht das Engagement von Brachtaler Vereinen und Bürgern möglich. Auch die türkisch-stämmige Bevölkerung zieht mit und trägt mit türkischen Speisen und Tänzen zum Gelingen des Festes bei.

Von 10 bis 16 Uhr werden die Stände und der Werksverkauf geöffnet sein. Um 11 Uhr beginnt die offizielle Feierstunde, die von der Chorgemeinschaft Brachtal umrahmt wird. Dabei werden auch die Losholzkämpfer Christian Vogel und Lothar Schramm geehrt. Weitere musikalische Beiträge kommen an diesem Tag von der „Einigkeit“ aus Udenhain und vom Musikverein Brachtal. Tanzbeiträge steuern türkische und russische Familien, die Streitberger Landfrauen, die Damengymnastik des SV Brachtal und die „Dippegucker“ bei. Für Speisen und Getränke sorgen die Streitberger Landfrauen, die „Dippegucker“ und Privatleute. Es wird eine Vorführung der Vogelsbergmeute geben, und Gerd Hausen zeigt das Brennen von Raku-Keramik. Für die Kinder wird Malen auf Tellern angeboten, und die DRK-Bergwacht baut eine Kletterwand auf. Auch die Fördervereine der Friedenskirche und der Martinskirche, die VdK-Ortsgruppen, die Kreiswerke, das Lindenhofmuseum und der Museums- und Geschichtsverein, die Töpferin Kerstin Henkel, der Möbelrestaurator Michael Eckert, Keils Schaumküsse sowie einige Brachtaler Gewerbetreibende sind dabei. Das Fest endet um 16.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche.

---

[Zur Übersicht Brachtal](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unsere Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten

und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#)

[Registrierung](#)

---

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten